

Das Erreichen des Kipppunktes – Es hängt von uns allen ab

Von **Zen Gardner**, übersetzt von Taygeta

Viele stellen die Fragen: “Was kann ich tun? Wie kann ich etwas bewirken? Wie kann ich mithelfen die Änderungen wirksam werden zu lassen, die die Welt so dringend braucht?”

Gute Frage.

Ich sage den Leuten immer wieder, dass sie bewusst werden sollen und sie dann schon wissen, was zu tun ist. Was bedeutet das? Zum einen das Aneignen von Informationen und von Wissen, das Kompetenz ermöglicht. Und wenn jemand schon diese Fragen stellt, dann weiß er natürlich schon, wo er sich kundig machen kann. Das exponentiell anwachsende Informationsangebot im Internet ist eine noch nie dagewesene Chance. Ich weiß nicht, ob dies in der Zeit von Atlantis oder anderen frühen, fortgeschrittenen Zivilisationen auch möglich war, oder wie einzigartig diese Gelegenheit ist, die wir heute haben.

Suche, lese und lerne. Und dann handle.



Zugegeben, würden wir aufwachsen in einer wahrhaft aufgeklärten Kultur, dann müssten wir dies nicht tun, dieses suchen und aufdecken von so vielen vertuschten Lügen und hindurchgehen durch so viel Desinformation. Es braucht viel Zeit und Energie, besonders für junge Menschen, die unter einer Vielzahl von sozialen Zwängen leben.

Aber es ist unsere Aufgabe zu lernen. Wir sind hier, also lasst es uns tun. Und verpflichten wir uns dazu. Hören wir auf, der Matrix unnötig Zeit, Aufmerksamkeit und Energie zu geben. Es ist schlimm genug, wenn du einen Job hast, den du nicht besonders magst, vor allem dann, wenn er noch hilft, dieses sterbende, vampirische System zu stützen. „Verbringen“ wir unserer Zeit damit, die Differenz auszumachen. Denke daran, dass es die kleinen Dinge sind, die kleine Entscheidungen und Richtungswechsel, die kleinen Taten der Liebe und Liebenswürdigkeiten, welche die Welt um uns herum verändern. Der Rest folgt, wenn wir auf diesem erwachten Weg des Lebens bleiben und den Mechanismen der repressiven Matrix und der Volksverdummung nicht erliegen.

Aber weine nicht darüber, was du tun könntest, oder nicht tun kannst, während du den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzt, oder den Mund hältst in deinem Alltagsleben, wenn du Gelegenheit hättest zu sprechen und zu sagen, was du bereits weißt. Informiere dich über das Full Circle Project (einer Initiative, die zum Ziel hat der Menschheit den ursprünglichen Zustand von Wohlstand und Fülle zurückzugeben, Am.d.Ü.) und schaue was du beitragen kannst, wie du im Prozess mithelfen kannst. Es ist Zeit, dass wir uns finden und uns gegenseitig stärken!



Bewusst werden

Wenn die Informationen herein fluten wirst du schließlich eine tiefe Spiritualität entwickeln. Es ist wahrscheinlich, dass dieses riesige Universum nur funktionieren kann, wenn es Kräfte und Mächte gibt, die außerhalb unserer Sinneswahrnehmung existieren. „Nenne es wie du willst“ und die Religionen haben einen tollen Job getan beim Bemühen dieses Wissen unter dem Deckel zu halten. Aber es gibt etwas das unter dem Deckel ist und das ist kraftvoll und wunderbar.

Einen tiefer Blick in den klaren Nachthimmel sagt alles. Dann wirst du diese Spiritualität entwickeln.

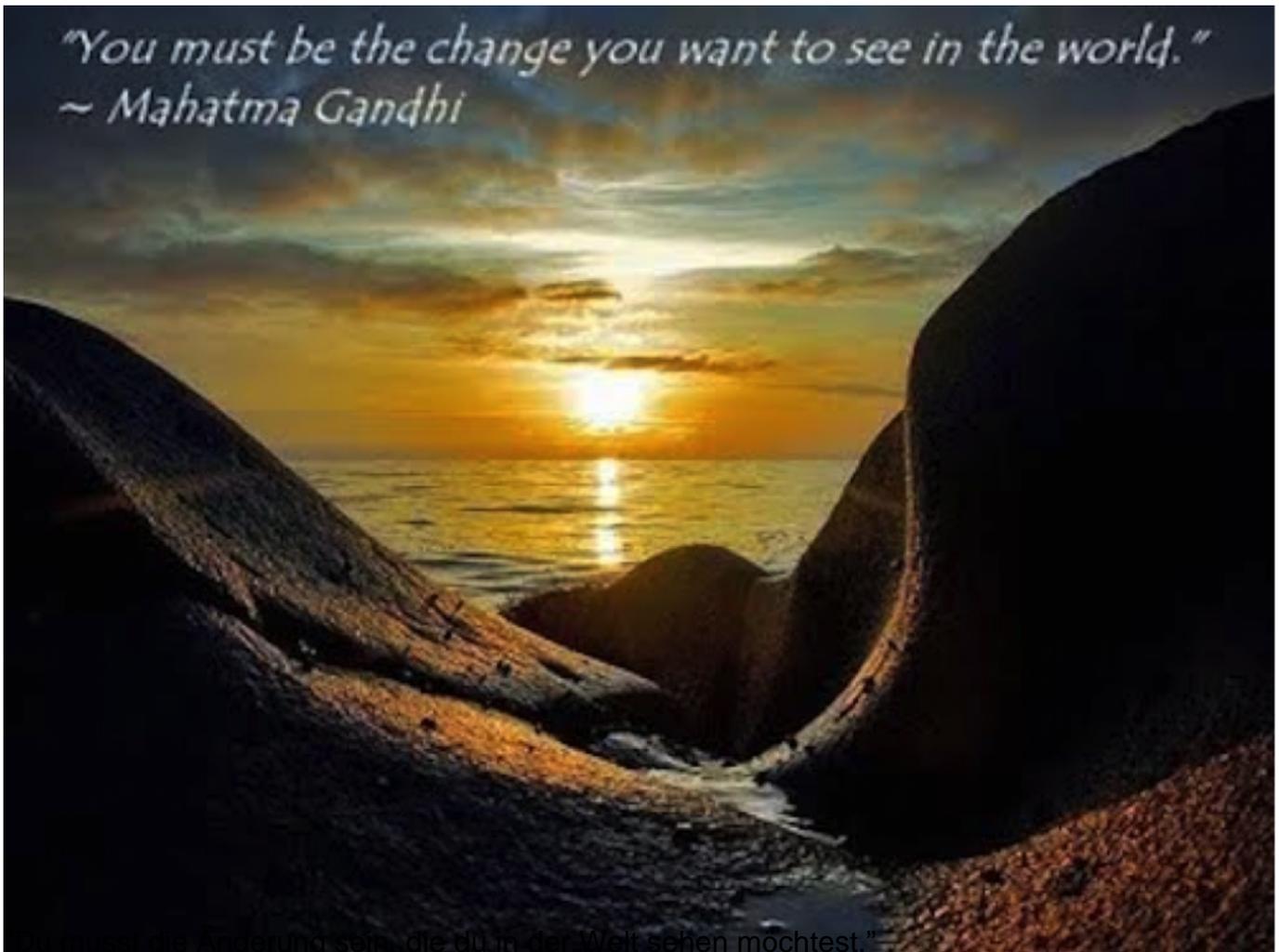
Wenn du dich in die Welten des esoterischen Wissens hinein wagst beginnst du die Zusammenhänge zu sehen. Auch wirst du herausfinden, wer hinter den Kulissen das Sagen hat hier auf der Erde und wie die Gesellschaft manipuliert wird. Dann handle danach. Meditiere, wenn dir das als ein wertvoller Weg erscheint um zu mehr Bewusstsein und Gewahrsein zu gelangen, aber lass es zu Taten führen. Bete, wenn du dich dazu hingezogen fühlst. Singe, tanze, singe, lache, weine, schreie... aber ergreife konstruktive Maßnahmen sowohl was deine Vorhaben als auch deine Eigenverantwortung betrifft.

Ich erinnere mich an ein Sprichwort das sagt: „Der Wunsch eines faulen Mannes tötet, weil seine Hände sich weigern zu arbeiten.“ Stimmt das für dich? Für mich hat es viele Male gestimmt.

Keine Sorge, wir alle waren an diesem Punkt. Aber jetzt ist die Zeit da um in Aktion zu treten. Und wenn dein Bewusstsein wächst und sich Änderungen manifestieren, dann werden immer auch die nächsten Schritte folgen; sei es einen Blog zu schreiben und sich über das Internet zu vernetzen, sei es an Versammlungen zu sprechen oder solche zu besuchen, oder Flyer verteilen, Plakate aufhängen, mit Menschen sprechen, die du triffst, Bewegungen oder Gemeinschaften mit entsprechenden Absichten gründen oder ihnen beitreten, einen Youtube-Kanal oder Blog oder eine Radio-Show starten, Aufkleber oder T-shirts drucken, oder einfach nur umarmen, lächeln, Liebe teilen... oder **all** das tun was hier aufgelistet ist.

Sei, wer du wirklich bist. Und hilf denen die das tun, von dem du erkannt hast, dass es effektiv ist. Wichtig ist zu beginnen.

“Das Boot muss in Bewegung sein damit die Ruder wirksam werden.”



Mahatma Gandhi

Es ist wichtig – jedes Stück ist wichtig

Bedeutungslosigkeit ist eine Illusion der Matrix. Jeder von uns hat unendliches Potenzial und unendliche Möglichkeiten. Jeder von uns **ist** das Universum. Jeder von uns **ist** ewiges Bewusstsein. Jeder von uns **ist** mit allem verbunden ... mit allem. Wenn wir uns ändern, ändert sich alles. Ein perfektes Beispiel dafür ist die Idee des morphogenetischen Feldes, über das ich vor einiger Zeit geschrieben habe. [Siehe [Change the Morphic Field...Change the World!](#)]

Mutter Teresa hat es kurz und bündig wie folgt formuliert: „Warte nicht auf eine Führungskraft; mach es allein, von Person zu Person.“ Und schau, welche globalen Auswirkungen sie durch ihr Beispiel erreicht hat.

Die Quantenphysik hat dieses kraftvolle Schwingungs-Wirkungs-Phänomen zu einer praktisch akzeptierten Tatsache gemacht. Die Vernetzungsmöglichkeiten und die kreativen Fähigkeiten des Bewusstseins sind enorm ... und sollten in unserem Denken und unserer Lebensweise umgesetzt werden. Sobald wir wissen, wie mächtig jeder von uns ist, und welche tief greifende Wirkung wir haben können, werden wir uns aufraffen und alles tun, was wir können!

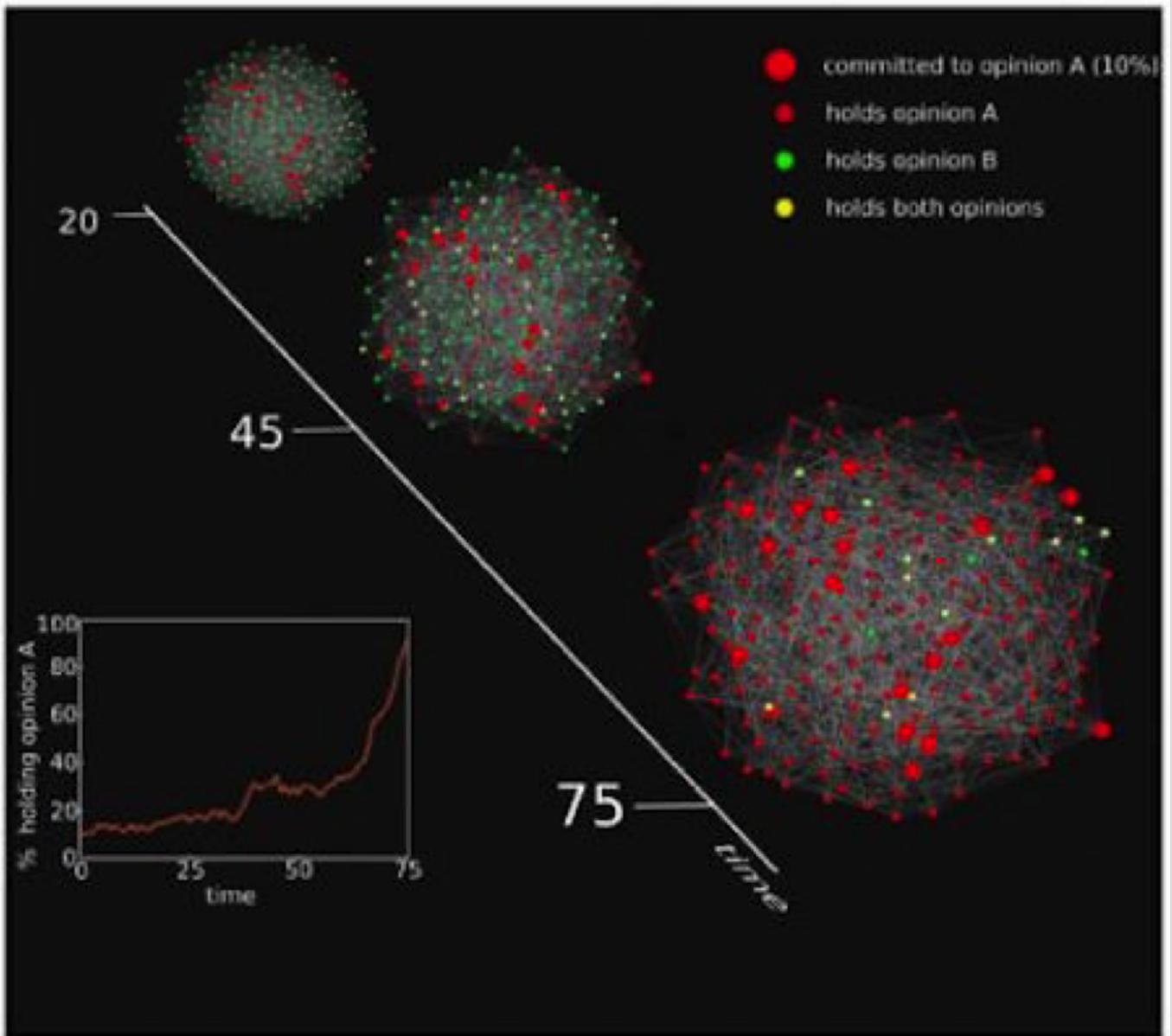
Der Kipppunkt

Das Folgende ist ein weiteres Puzzleteil an Information, das uns stärken und die Kraft der Veränderung vermitteln kann. Es stammt aus einer Studie einer technischen Universität und war eine Mut machende Entdeckung für diejenigen, die hinhören, und zweifellos eine Warnung für die Sozial-Ingenieure, die schon seit langem sich mit der Sache beschäftigt haben.

Laut dieser Studie reicht es, wenn nur 10 % der Bevölkerung aufwachen (oder wie sie es nennen "engagierte Meinungsträger", die eine Änderung wollen) um potenziell ein bestehendes, gesellschaftliches Paradigma auf den Kopf zu stellen.

Weil der Artikel sehr tiefgreifend ist, gebe ich hier einen großen Teil wieder:

In der Darstellung unten sehen wir wie eine Minderheitsmeinung (gezeigt in rot) schnell zur Mehrheitsmeinung wird. Im Laufe der Zeit wächst der Anteil der Minderheitsmeinung. Sobald die Minderheitsmeinung 10 Prozent der Bevölkerung erreicht, überholt die Minderheitsmeinung schnell die ursprüngliche Mehrheitsmeinung (grün dargestellt). Quelle: SCNARC/Rensselaer Polytechnic Institute



Wissenschaftler am Rensselaer Polytechnic Institute haben herausgefunden, dass wenn nur 10 Prozent der Bevölkerung unerschütterlich an einem Glauben festhalten, dieser Glauben immer von der Mehrheit der Gesellschaft übernommen wird. Die Wissenschaftler, die Mitglieder des Social Cognitive Networks Academic Research Center (SCNARC) in Rensselaer sind, verwendeten rechnerische und analytische Methoden, um den Kipppunkt zu bestimmen, wo eine Minderheits-Sichtweise zur Mehrheitsmeinung wird. Die Erkenntnis hat Auswirkungen auf die Studien zum Einfluss von gesellschaftlichen Interaktionen, die von der Ausbreitung von Innovationen bis zu Bewegungen mit politischen Idealen reichen.

“Wenn die Anzahl der engagierten Meinungsträger unter 10 Prozent bleibt, gibt es keine sichtbaren Fortschritte bei der Verbreitung von Ideen. Damit aus einer solch geringen Gruppengröße eine Mehrheit erreicht werden kann, würde es eine Zeitspanne brauchen, die buchstäblich vergleichbar ist mit dem Alter des Universums”, sagte SCNARC Direktor Boleslaw Szymanski. “Sobald aber der Anteil die 10%-Schwelle übersteigt, verbreitet sich die Idee wie eine Flamme.”

Ein wichtiger Aspekt der Untersuchungsergebnisse ist, dass der Prozentsatz der engagierten Meinungsträger, der benötigt wird um eine Ansicht in eine Mehrheitsmeinung kippen zu lassen, klar unabhängig ist von der Art des Netzwerkes, in dem die Meinungsträger arbeiten. Mit anderen Worten, der notwendige Anteil an engagierten Meinungsträgern, den es braucht um eine Gesellschaft zu beeinflussen liegt bei etwa 10 Prozent, unabhängig davon wie oder wo diese Meinung ihren Anfang hat und wie sie sich in der Gesellschaft ausbreitet.

Um zu ihren Ergebnissen zu kommen entwickelten die Wissenschaftler Computermodelle für verschiedene Arten von sozialen Netzwerken. Bei einem dieser Netzwerke hatte jede Person eine Verbindung zu jeder anderen Person des Netzwerkes. Bei einem zweiten Modell gab es bestimmte Personen, die Verbindungen hatten zu eine großen Anzahl von weiteren Menschen, die also eine Art Führer waren und einen Meinungs-Hub (Drehscheibe, Knotenpunkt) bildeten. Beim letzten Modell hatte jede Person etwa die gleiche Anzahl von Verbindungen wie jede andere. Der ursprüngliche Zustand bei jedem Modell war ein Meer mit einer Mehrheit von Meinungsträgern mit traditionellen Ansichten. Jedes dieser Individuen hatte zwar eine Meinung, war aber, und das ist wichtig, aufgeschlossen gegenüber anderen Ansichten.

Sobald die Netzwerke aufgebaut waren „streuten“ die Wissenschaftler einige „wahre Gläubige“ in den verschiedenen Netzwerken aus. Diese Leute wurden als vollständig gefestigt ihren Ansichten und unerschütterlich in ihren Überzeugungen angenommen. Als die „wahren Gläubigen“ anfangen, sich mit den anderen, die das traditionelle Glaubenssystem vertraten, zu unterhalten begann sich der Trend zuerst langsam und dann sehr abrupt zu verändern.

“Im Allgemeinen haben die Menschen nicht gerne eine unpopuläre Meinung und versuchen in ihrem Umfeld zu einem Konsens zu kommen. Wir benutzten diese Dynamik in jedem unserer Modelle”, sagte SCNARC-Mitarbeiter Sameet Sreenivasan. Um dies zu erreichen tauschten alle Individuen in allen Modellen ihre Meinung untereinander aus. Wenn der Zuhörer die gleichen Meinungen hatte wie der Sprechende, dann hat es den Zuhörer in seiner Meinung bestärkt. Wenn seine Meinung war anders, dachte der Zuhörer darüber nach und wechselte den Sprechpartner. Wenn diese neue Person ebenfalls den neuen Glauben vertrat, dann übernahm der Zuhörer diesen Glauben.

„Wenn so die Vertreter des Wandels beginnen mehr und mehr Leute zu überzeugen, beginnt sich die Situation zu verändern“, sagte Sreenivasan. „Die Menschen beginnen zuerst ihre eigenen Ansichten zu hinterfragen, dann übernehmen sie die neue Ansicht komplett und beginnen sie dann weiter zu verbreiten. Selbst wenn die „wahren Gläubigen“ nur ihre Nachbarn beeinflussen, ändert das nichts in dem Gesamtsystem, was die 10%-Zahl betrifft.“

Die Forschung hat breite Auswirkungen in Bezug auf das Verständnis, wie Meinungen verbreitet werden. „Es gibt eindeutig Situationen, in denen es hilft genau zu wissen, wie man effizient eine Meinung verbreiten oder die Ausbreitung einer Meinung unterdrücken kann“, sagte Gyorgy Korniss, Co-Autor der Arbeit. „Beispiele könnten sein, wie man eine Stadt schnell von der

Notwendigkeit überzeugen kann, sich vor einem Hurrikan in Sicherheit zu bringen oder wie man neue Informationen über die Prävention einer Krankheiten in einem ländlichen Dorf verbreiten kann.“

Hier ist ein weiteres Beispiel für die Verbreitung von Meinungen, liebe Forscher: Die Menschheit aufzuwecken, damit sie sich ihrer wahren Versklavung bewusst wird, und erkennt, welch enormes Potenzial sie hat um zu gedeihen, ohne diese unterdrückenden, mit dem Tod arbeitenden, manipulativen Oberherren!

Probiert das mal!



Das Erwachen ist hier und jetzt

Interessant ist, wie oben erwähnt, dass ein Gefühl entsteht unbedeutend zu sein, wenn man zu

einer Gruppe mit einer „anderen Meinung“ gehört, deren Anzahl unter 10% liegt. Dieses tiefere Gefühl der Nutzlosigkeit wird erklärt mit der Feststellung, dass es, mathematisch gesehen, praktisch ewig dauern würde, um mit seiner Meinung gegen eine Mehrheit aufzukommen.

Wenn man jedoch eine Art kritische Masse erreicht und die 10%-Barriere durchbricht, wird eine neue Dynamik in Gang gesetzt, und es beginnt dann die Sache wie von selbst zu laufen.

Viel davon hat mit der wahrgenommenen „Popularität“ eines Glaubens zu tun. Was Sinn ergibt. Also lasst uns da mitspielen, nicht wahr?

Was wir wissen ist, dass Menschen durch einen starken Meinungsdruck beeinflusst werden können. Kein Zweifel. Ändern wir also die Eingabe und das Spielfeld!

Erinnern wir uns an das erstaunliche Phänomen des Hundertsten Affen

Die Geschichte vom Hundertsten Affen ist sehr ermutigend und überzeugend. (Der Autor verlinkt an dieser Stelle das Video, das wir bereits früher hier gepostet haben; Anm.d.Ü). Es ist angezweifelt worden, dass die Geschichte beweisbar ist. Aber es ist in Übereinstimmung mit der Art, wie das zugrunde liegende Netzwerk von Schwingungs-Informationen funktioniert. Stimme dich ein, bringe es nach außen und es beginnt zu wirken. Nochmals, auch die etablierte Wissenschaft hat dieses Phänomen bestätigt, welches den Weisen durch alle Zeitalter hindurch schon bekannt gewesen ist.

Dieser parallel laufende Bewusstseins-Umstand ist genau so spannend wie die Schwingungsänderung, die wir am durchlaufen sind. Während es sich bei den untersuchten Größen in der Studie um die sozialen Zwänge und gesellschaftliche Mechanismen handelt, sprechen wir in Wirklichkeit von Einflüssen, die auf mehreren Ebenen und multidimensional wirksam werden und helfen, die riesigen und unbegrenzten Bewusstseins-Änderungen zu vollziehen.

Mit anderen Worten, wir bewegen uns schnell auf diesen Kipppunkt zu, von dem wir sprechen! Ich kann keine Zahlen oder Prozentwerte angeben, aber es geschieht. Es gibt so viele, die das bezeugen können, bezogen auf ihr lokales Umfeld! Und ironischerweise ist es so, dass je mehr die an den Machthebeln Sitzenden dies zu unterdrücken versuchen, es umso schneller geht! Dies ist alles Teil des Prozesses.

Herrlich, nicht wahr? Was wollen wir mehr?

Also gehen wir an die Arbeit. Je früher das Ding sich zu in einem Flammenmeer von wunderbarer Herrlichkeit entzündet, desto besser! Und du musst dich nicht um das große Ganze sorgen, sondern nur um dich und deinen Teil, und ich um meinen.

Bleibe dran!

“Es ist die Tat, nicht die Frucht der Tat, die wichtig ist. Du musst das Richtige tun. Es mag nicht in deiner Macht liegen, und möglicherweise nicht in deiner Zeit, dass deine Taten Früchte tragen. Aber das bedeutet nicht, dass du aufhören sollst, das Richtige zu tun. Du kannst nie wissen, welche Ergebnisse deine Aktionen zeitigen. Aber wenn Du nichts tust, wird es kein

<https://transinformation.net/das-erreichen-des-kipppunktes-es-haengt-von-uns-allen-ab/>

Ergebnis geben.” – Mahatma Gandhi

In Liebe, Zen

<http://www.zengardner.com/reaching-the-tipping-point-its-up-to-each-of-us/>